

# Lagebericht Handwerk

Herbst 2022

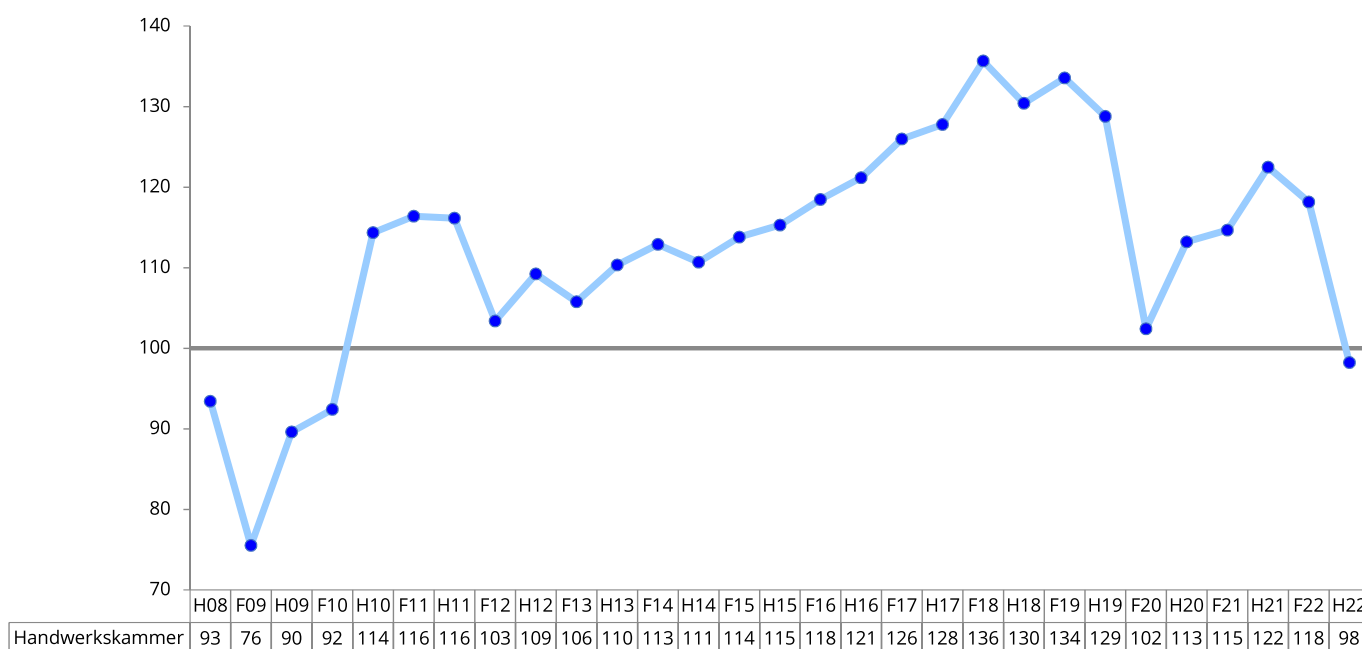


# Die Inflations- und Energiekrise trifft auch das Handwerk massiv

Das Handwerk im Kammerbezirk Düsseldorf steht im Herbst 2022 unter dem Druck einer multiplen Krise. Nahezu alle Branchen blicken sorgenvoll in die Zukunft und erwarten im Saldo sinkende Umsätze, Auftragsbestände, Beschäftigung und Investitionen. Das gilt insbesondere für das Lebensmittelgewerbe und das Gesundheitsgewerbe. Aber auch im bisher starken Baugewerbe mehren sich die Krisensignale. So geht das Geschäftsklima im Vergleich zum Frühjahr um 20 Punkte auf nur noch 98 Punkte zurück. Es sind keineswegs nur die explodierenden Energiekosten, die den Betrieben zu schaffen machen. Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie in einzelnen Märkten, Kaufzurückhaltung der Kunden, anhaltende Störungen in Lieferketten und industrieller Produktion, Materialmangel, Personalnot, schwer kalkulierbare Versorgungsrisiken für Energie und Rohstoffe treffen auf eine Konjunktur, die schon seit der zweiten Jahreshälfte 2021 durch inflationäre Tendenzen belastet wird.

Die Bemühungen der Politik, schnell wirkende „Preisbremsen“ für Energie und Gas durchzusetzen, zielen bisher vor allem auf private Verbraucher, kommunale Versorger und auf Großverbraucher der Industrie. Deren genaue Ausgestaltung wirft viele Fragen auf, und je nachdem besteht sogar die Gefahr, dass trotz guter Absicht die Anreize zum Energieeinsparen geschwächt werden und die preistreibenden Knappheiten noch verschärft werden. Dem Handwerk ist auf Dauer nur geholfen, wenn die tieferen Ursachen der Preissteigerungen beseitigt werden, d.h. es müssen alle Hebel in Bewegung gesetzt und alle verfügbaren Technologien genutzt werden, um die Energieproduktion schnell zu steigern und den Energie- und Gasverbrauch zu reduzieren. Nur auf dieser Grundlage lässt sich die Preisentwicklung nachhaltig bremsen und können Lieferketten neu ausgerichtet und stabilisiert werden. Auch viele Handwerksbetriebe müssen derzeit und auf absehbare Zeit ihren Energiebedarf reduzieren, Betriebskosten senken und in effiziente Technologien und Abläufe investieren. Die Betriebe müssen sich mit innovativen Ideen zukunftsfähig ausrichten und zugleich in vielen Marktfeldern einen dauerhaften Beitrag zu mehr Ressourcenschonung und Energieeffizienz leisten. Umso wichtiger ist es in der jetzigen Situation, dass die Betriebe verlässliche Rahmenbedingungen für unternehmerische Entscheidungen vorfinden und ihre Liquidität gesichert wird. Allgemeine steuerliche Maßnahmen wie die Stundung und Überprüfung von Vorauszahlungen der Einkommensteuer oder der Gewerbesteuer werden für die Breite der Handwerksbetriebe zugänglicher und einfacher zu handhaben sein als besondere Hilfen, die an bestimmten Kriterien wie Energieintensität anknüpfen und wegen beihilferechtlicher Fragen nicht einfach zu administrieren sein werden. Bei allem, was nun an kurzfristigen und auf besondere Zielgruppen ausgerichteten Stabilisierungsmaßnahmen erforderlich ist, dürfen jedenfalls die langfristigen standortpolitischen Aufgaben nicht aus dem Blick geraten: Energiekosten nachhaltig senken, Versorgungssicherheit dauerhaft gewährleisten, Resilienz und Flexibilität von Lieferketten erhöhen und Geldwertstabilität sichern.

## Geschäftsklima im Kammerbezirk Düsseldorf

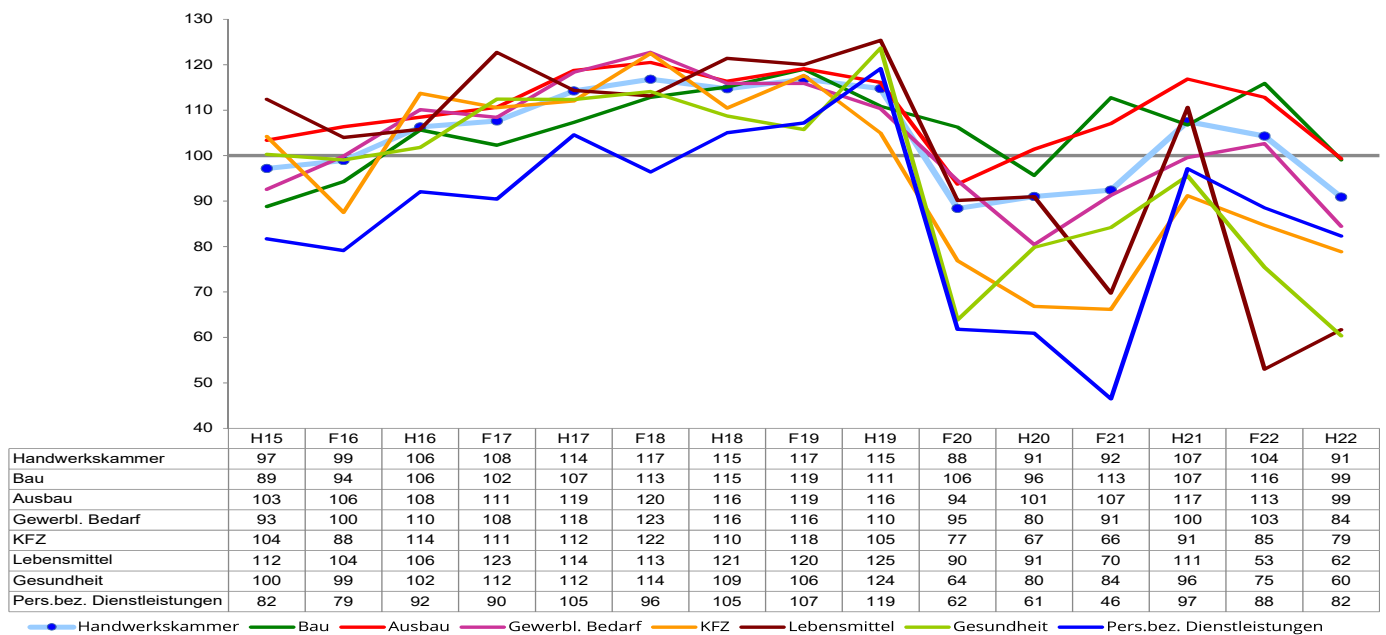


$$\text{Geschäftsklima} = \sqrt{[\text{Lage (gut)} - \text{Lage (schlecht)} + 100] * [\text{Erwartung (gut)} - \text{Erwartung (schlecht)} + 100]}$$

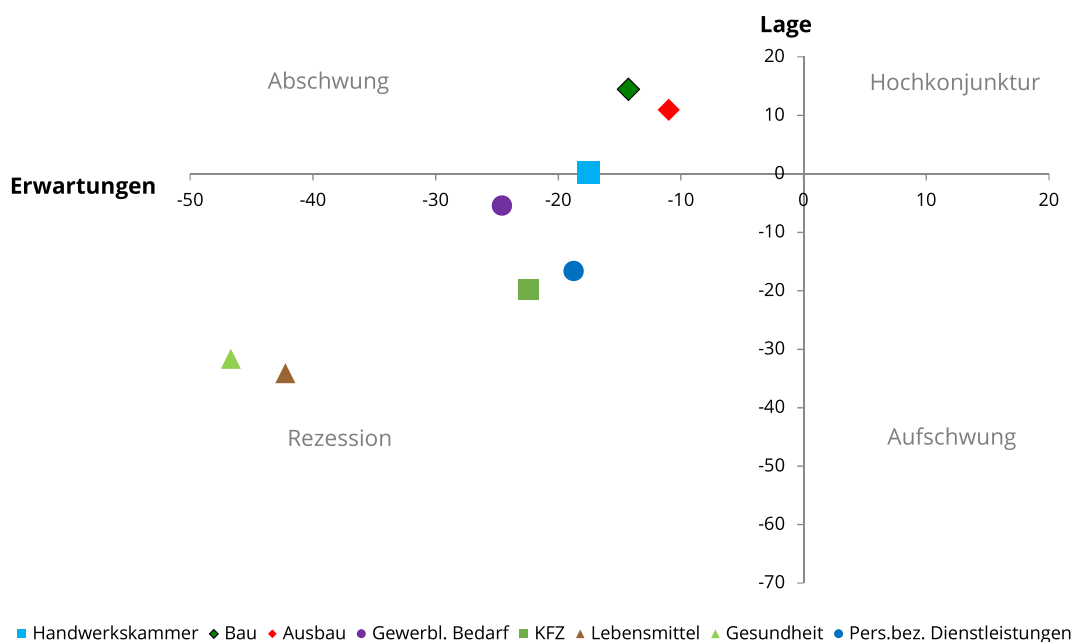
# Umsätze und Auslastung

Das Umsatzklima hat in fast allen Branchen deutlich nachgegeben. Nur im Lebensmittelgewerbe ist bei einem sehr niedrigen Ausgangswert eine leichte Besserung zu registrieren. In der Bauwirtschaft wird die Lage im Saldo noch positiv eingeschätzt. Die Erwartungen für das kommende Jahr sind in allen Branchen klar negativ. In den ersten beiden Quartalen gab es landesweit im Vergleich zum Vorjahr kräftige Umsatzsteigerungen von 16,5 bzw. 8,0 Indexpunkten. Das mag eine Grundlage dafür sein, das nominale Wachstum von 3,7 Prozent aus dem Vorjahr in diesem Jahr zu übertreffen, aber angesichts der allgemeinen Inflationsdynamik dürften die Umsatzzuwächse nicht ausreichen, um ein reales Wachstum zu erzielen. Die Auslastung der Betriebe bleibt mit 79 Prozent insgesamt stabil. Auch in den einzelnen Branchen gab es angesichts der stabilen Auftragsituation und der leicht rückläufigen Beschäftigung noch keine auffälligen Trends. Allerdings bedeutet dies, dass bei den Persönlichen Dienstleistungen, im Gesundheitsgewerbe und im Lebensmittelgewerbe weiterhin nur schwache Auslastungen von unter 70 Prozent erreicht werden.

## Umsatzklima nach Branchen



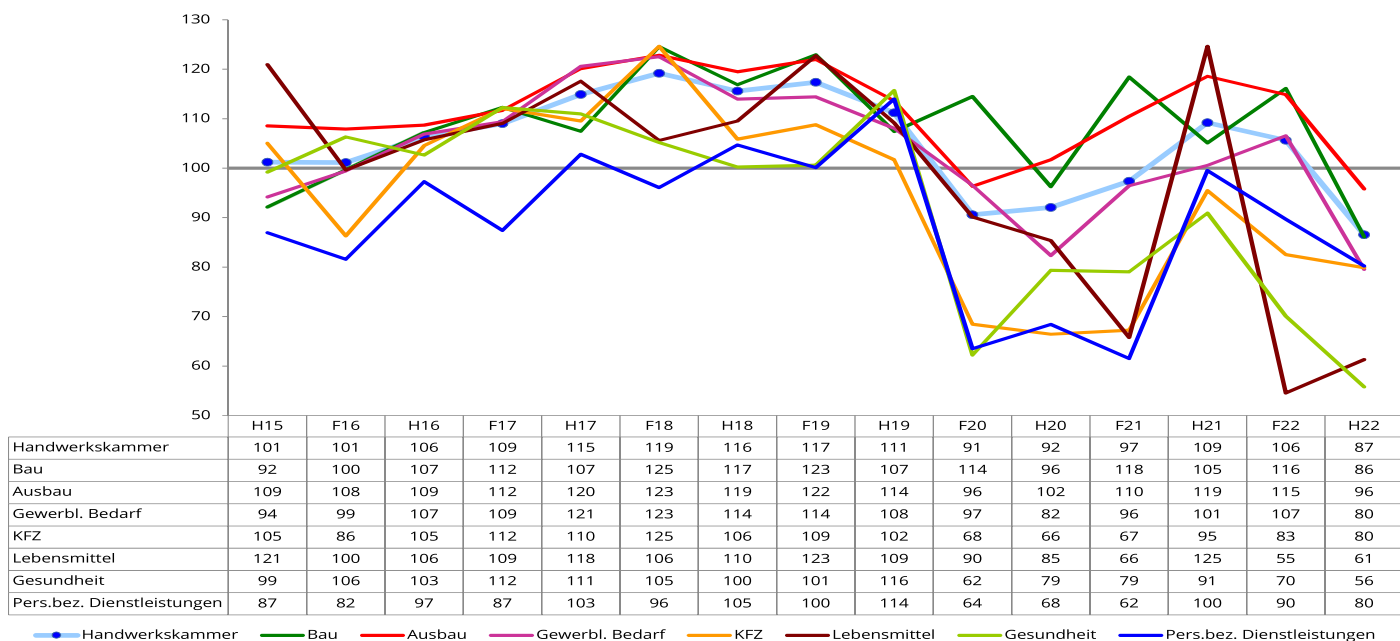
## Umsatzsituation nach Branchen



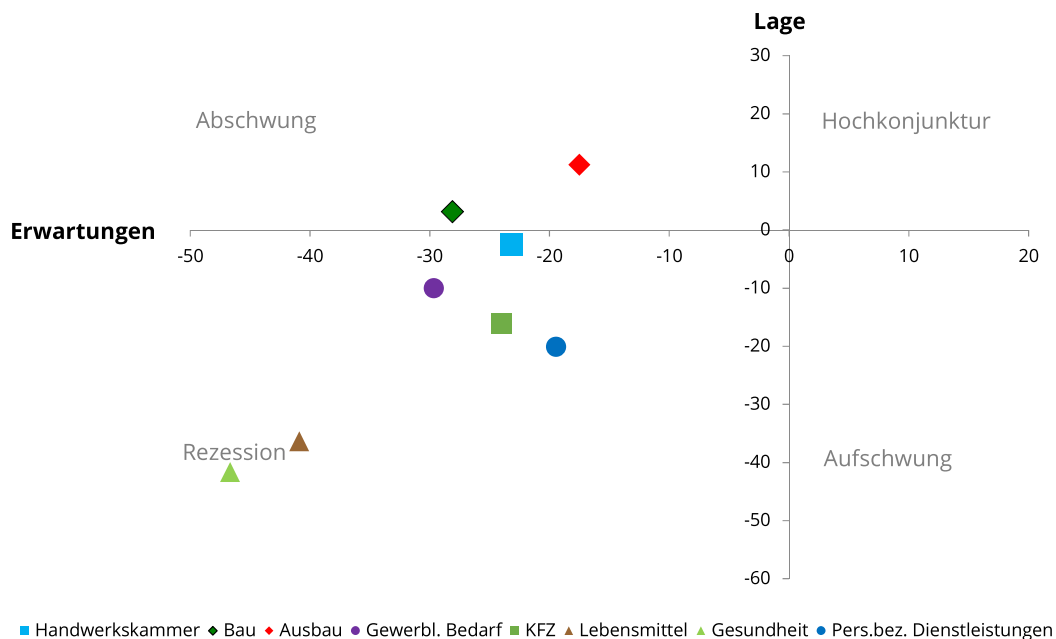
# Aufträge und Auftragsreichweite

Das Auftragsklima rutscht um minus 19 Punkten auf nur noch 87 Punkte. Besonders kritisch ist die Situation mit einem Wert von 56 bei den Gesundheitshandwerken einzuschätzen. Auch im Lebensmittelgewerbe bleibt die Situation mit 61 Punkten prekär. Ausschlaggebend für die Klimaverschlechterung sind die Erwartungen an das kommende halbe Jahr. Die aktuelle Situation wird im Saldo noch recht ausgeglichen beschrieben, aber 38 Prozent der Betriebe erwarten rückläufige Auftragsbestände. Während im Ausbaugewerbe „nur“ 34 Prozent der Betriebe einen Rückgang erwarten, sind es im Lebensmittelgewerbe 57 Prozent und im Gesundheitsgewerbe jeder zweite Betrieb. In nahezu allen Branchen rechnet das Handwerk mit Kundenzurückhaltung. Nur im SHK-Gewerbe und bei den Elektrotechnikern sind die Erwartungen ausgeglichen und sogar leicht optimistisch. Die Auftragsreichweite geht nur um 0,4 auf nun 9,2 Wochen zurück, aber in einzelnen Branchen wie Maurer, Dachdecker, Maler ist der Rückgang schon spürbarer. Gegen den Trend nimmt die Auftragsreichweite bei den Metallbauern zu.

## Auftragsklima nach Branchen



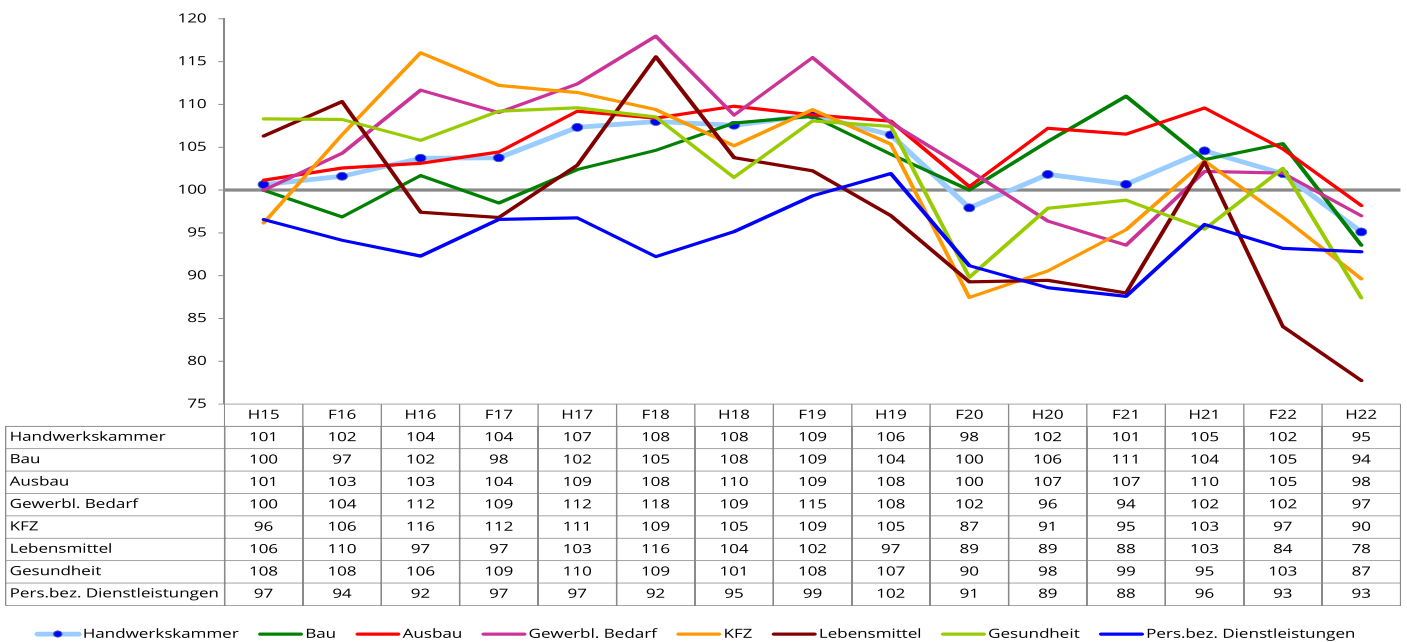
## Auftragssituation nach Branchen



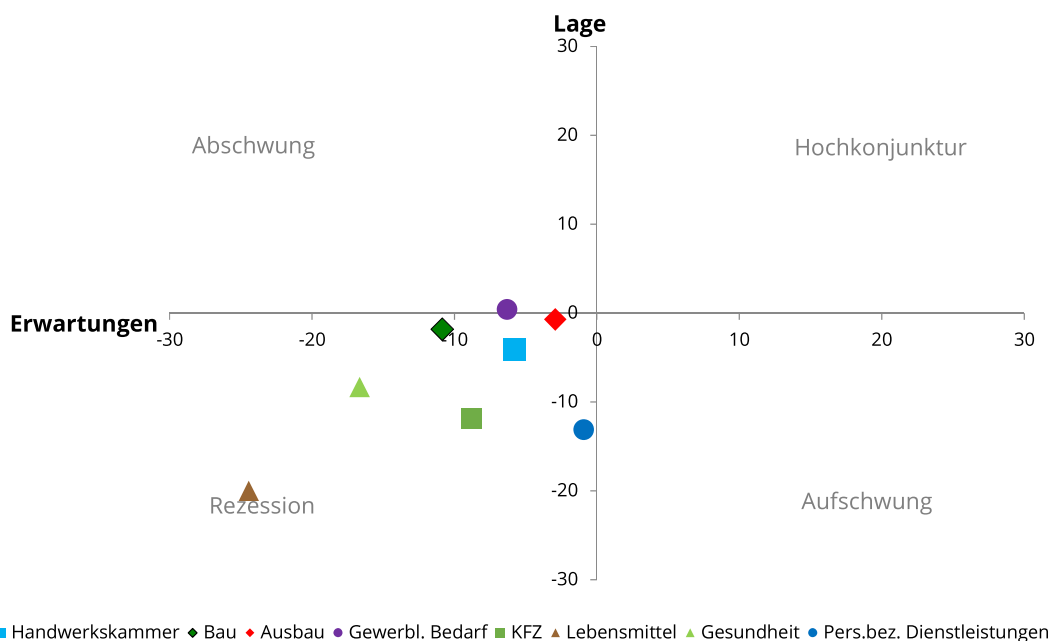
# Beschäftigung

Der Anteil der Betriebe mit offenen Stellen bleibt mit 37 Prozent auf einem sehr hohen Niveau. Das gilt insbesondere für die Bauwirtschaft und für die Handwerke für den gewerblichen Bedarf, wo allerdings der Trend leicht rückläufig ist. Im Kfz-Gewerbe suchen wieder mehr Betriebe Personal als im Verlaufe des letzten Jahres. Gleichwohl dürfte im Jahresverlauf die Beschäftigung im Handwerk ähnlich wie im Vorjahr rückläufig sein. Landesweit ging in den ersten beiden Quartalen die Beschäftigung im zulassungspflichtigen Handwerk um 0,2 bzw. 0,3 Indexpunkte zurück. In der aktuellen Umfrage berichten dementsprechend mit einem Saldo von minus 4 Prozentpunkten mehr Betriebe über gesunkene als über gestiegene Beschäftigung. Die Erwartungen für das kommende halbe Jahr sind mit einem Saldo von minus 6 Prozentpunkten klar negativ. Besonders deutlich ist der Negativtrend im Lebensmittelgewerbe und im Gesundheitsgewerbe. Vermutlich können die Elektrotechniker und die SHK-Branche sich von diesem Trend abkoppeln und Beschäftigung aufbauen.

## Beschäftigungsklima nach Branchen



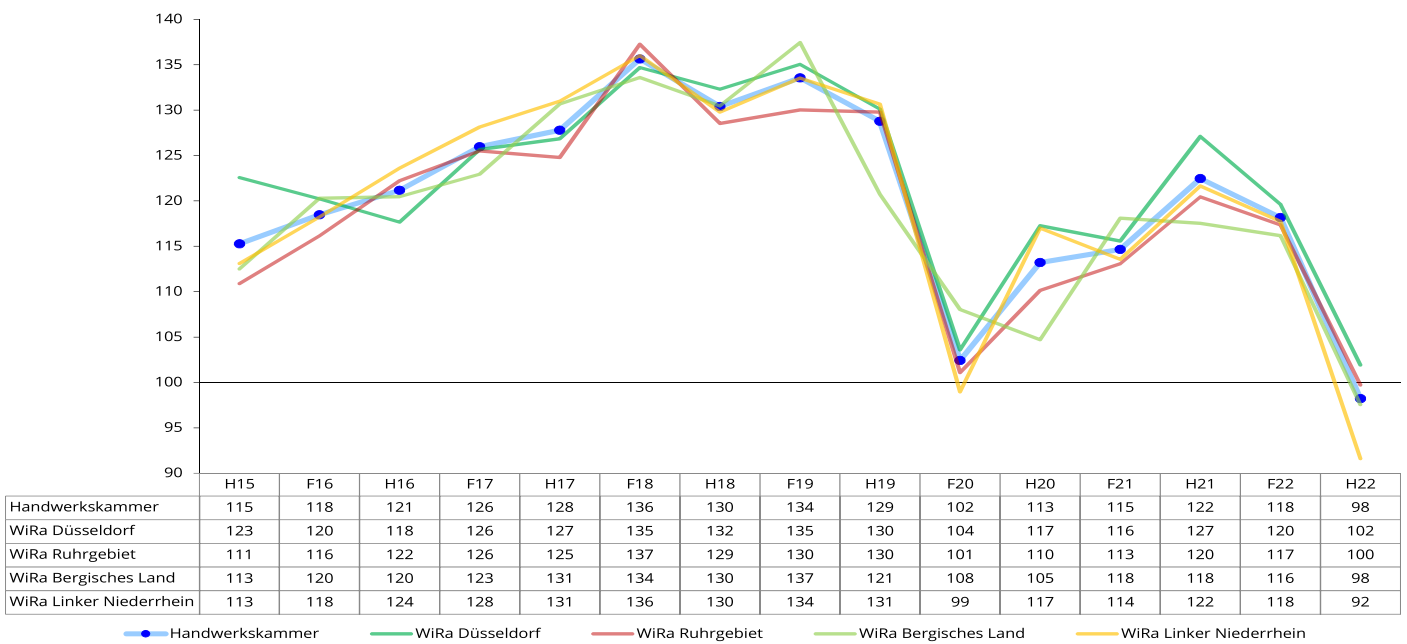
## Beschäftigungssituation nach Branchen



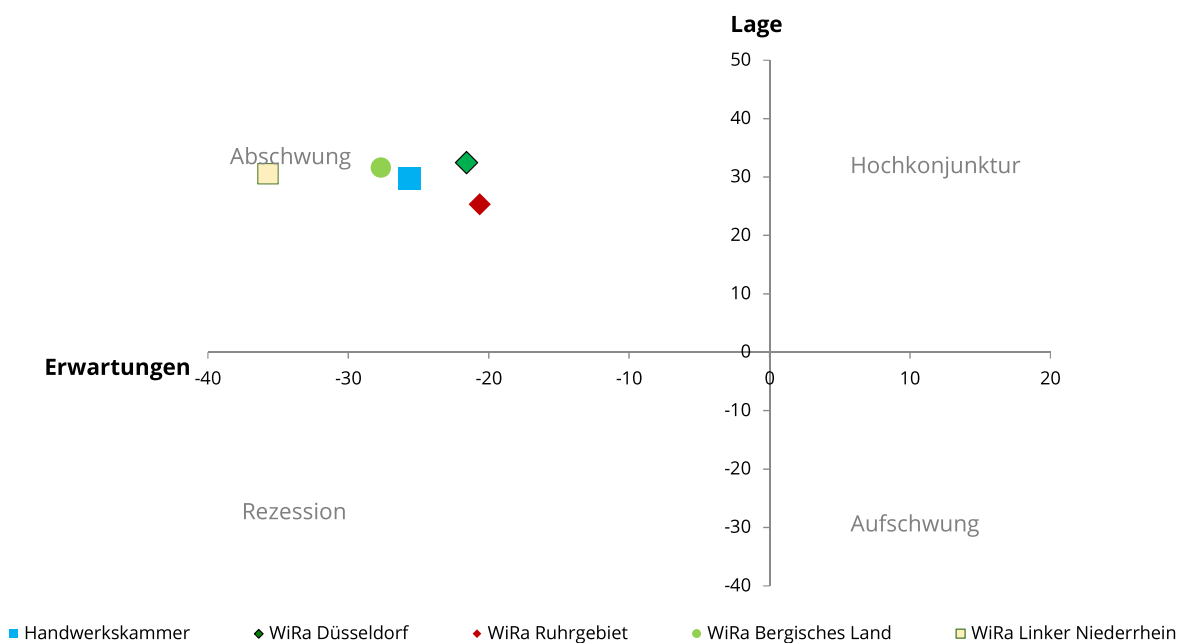
# Die Lage in den Regionen

In drei der vier Wirtschaftsregionen verläuft der Rückgang des Geschäftsklima sehr ähnlich. Eine deutliche Abweichung zeigt sich diesmal am Linken Niederrhein, wo das Geschäftsklima mit 26 Punkten noch deutlicher als im übrigen Kammerbezirk zurückgeht. Den niedrigsten Wert weisen mit 88 Punkten Krefeld und Mönchengladbach aus, während in Neuss, das der Wirtschaftsregion Düsseldorf zugeordnet wird, mit 105 Punkten die Stimmung noch am besten bleibt. Der Grund für die schlechteren Werte am Linken Niederrhein liegt in den noch pessimistischeren Erwartungen für die Entwicklung im kommenden halben Jahr. Dies betrifft sowohl die allgemeine Geschäftssituation als auch die Entwicklung des Auftragsbestandes und den Rückgang der Auftragsreichweite. Der Kreditbedarf ist bei den Betrieben am Linken Niederrhein etwas höher als im restlichen Kammerbezirk. Ansonsten ist das Lagebild in den Wirtschaftsregionen auffällig homogen: Die Beschäftigung ist überall leicht rückläufig, die Verkaufspreise steigen allerorten, die Investitionstätigkeit wird zurückgefahren, die Auslastung bleibt stabil.

## Geschäftsklima nach Region



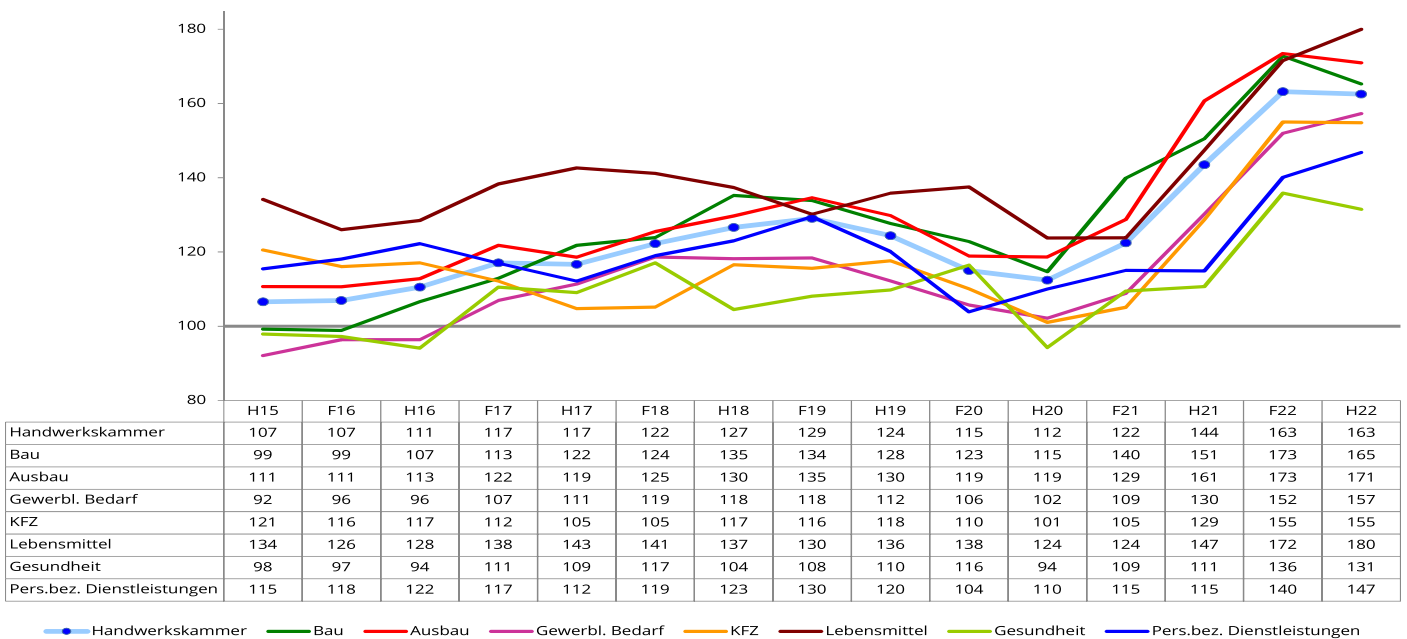
## Geschäftsklimasituation in den Regionen



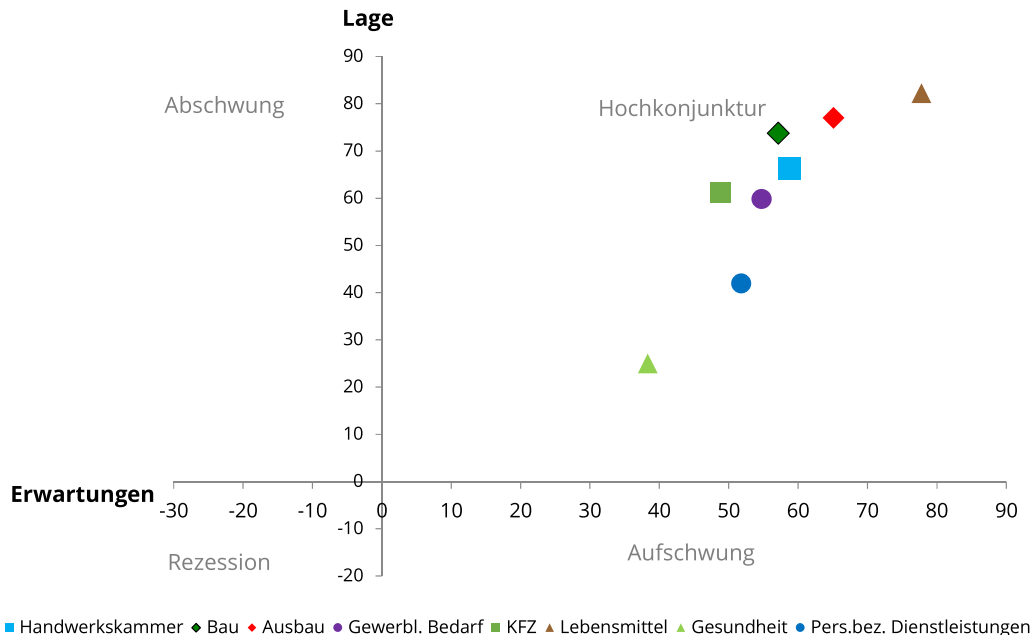
# Preise

Das Verkaufspreisklima bewegt sich mit 163 Punkten weiterhin auf einem historischen Rekordniveau. Besonders zu Preisanpassungen gezwungen sind die Lebensmittelhandwerke und die Personenbezogenen Dienstleistungen, bei denen Rohstoffpreise, Energiekosten und Lohnsteigerungen die Ertragssituation belasten. Nur zwei Branchen weichen hier deutlich ab: Zum einen geht das Verkaufspreisklima im Bauhauptgewerbe um 8 Punkte zurück. Darin kommt zum Ausdruck, dass einzelne Materialpreise sich inzwischen etwas beruhigt haben, aber auch die Anzeichen des Auftragsrückgangs in der Bauwirtschaft könnte sich hier bereits niederschlagen. Zum anderen geht auch im Gesundheitsgewerbe das Verkaufspreisklima zurück – hier um 5 Punkte. Ursächlich hierfür sind die Zahntechniker, die zwar durchaus erhebliche Steigerungen bei den Einkaufspreisen und bei den Betriebskosten haben, aber diese wegen der kollektivvertraglichen Regelungen nicht an die Kunden weitergeben können. Das recht stabile Verkaufspreisklima in Branchen wie Ausbaugewerbe, Kfz-Gewerbe oder Handwerke für den gewerblichen Bedarf heißt allerdings nicht, dass bei den Preissteigerungen das Ende der Fahnenstange erreicht sei. Vielmehr erwarten quer durch alle Branchen die Betriebe sehr deutlich weiter steigende Preise.

## Verkaufspreisklima nach Branchen



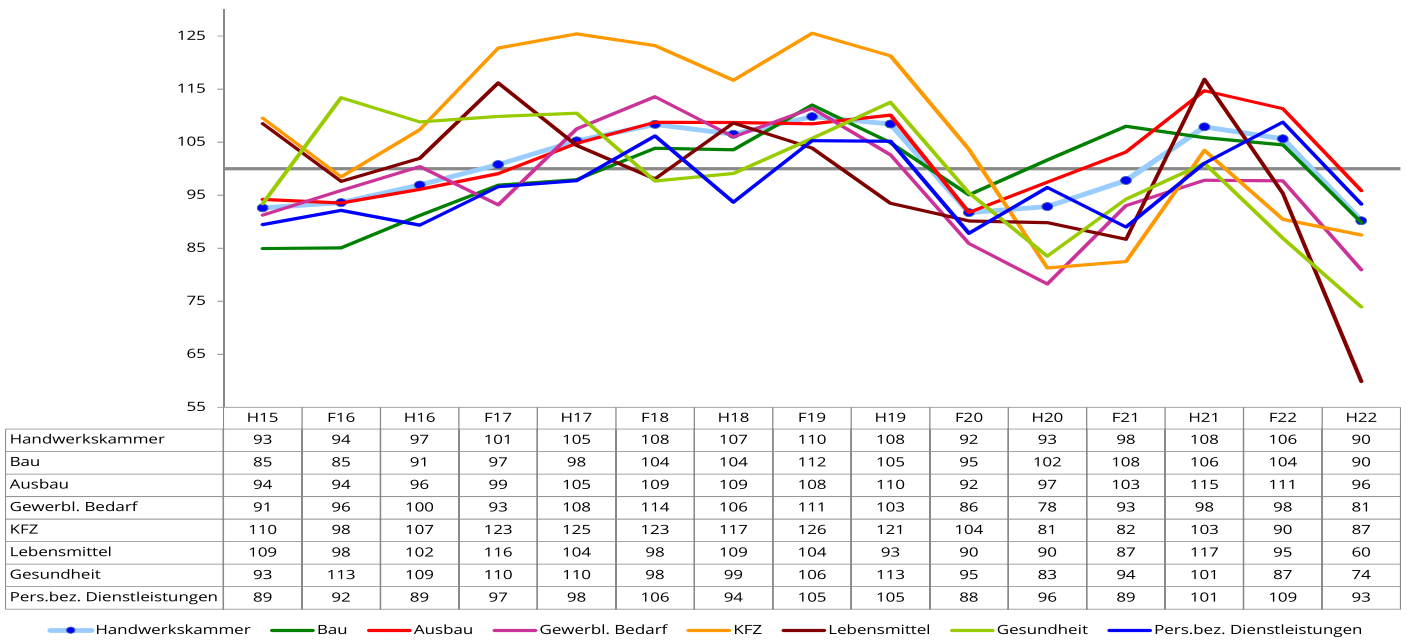
## Verkaufspreissituation nach Branchen



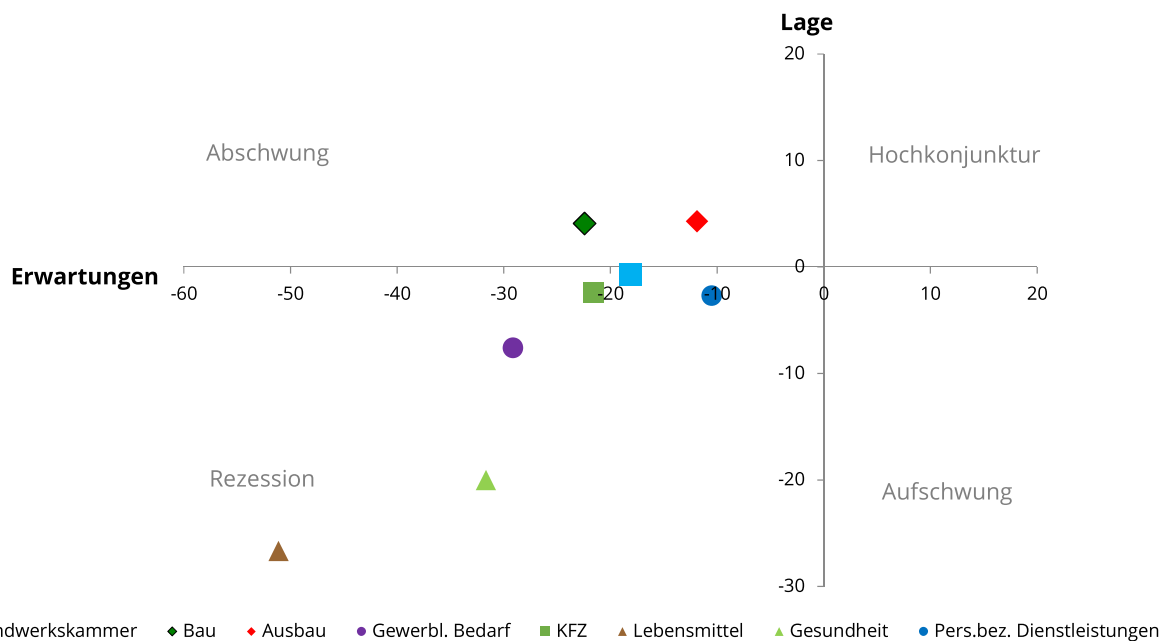
# Investitionen

Allein zur Senkung von Energiekosten und zur Erhöhung der Energieeffizienz wären in vielen Betrieben nun Investitionen in Betriebsimmobilien, Geräte und Fuhrpark angezeigt. Doch Preissteigerungen und Probleme mit Lieferketten belasten die Ertragsituation und führen unterm Strich zu einer deutlichen Reduzierung der Investitionstätigkeit. Das Investitionsklima geht insgesamt um 16 Punkte zurück – und zwar quer durch alle Branchen. Aktuell ist die Investitionstätigkeit noch ausgeglichen, d.h. die Anteile der Betriebe, die Investitionen erhöht bzw. gesenkt haben, hält sich einigermaßen die Waage. Aber für das kommende halbe Jahr ist der Anteil derer, die ihre Investitionstätigkeit reduzieren wollen, mit 35 Prozent doppelt so hoch wie der Anteil derer, die mehr investieren wollen. Die Zukunftsunsicherheit in einigen stark belasteten Branchen ist hier mit Händen zu greifen. Besonders stark schränken derzeit die Betriebe des Lebensmittelgewerbes ihre Investitionstätigkeit ein. Auch das Gesundheitsgewerbe hält sich derzeit sehr zurück.

## Investitionsklima nach Branchen



## Investitionssituation nach Branchen

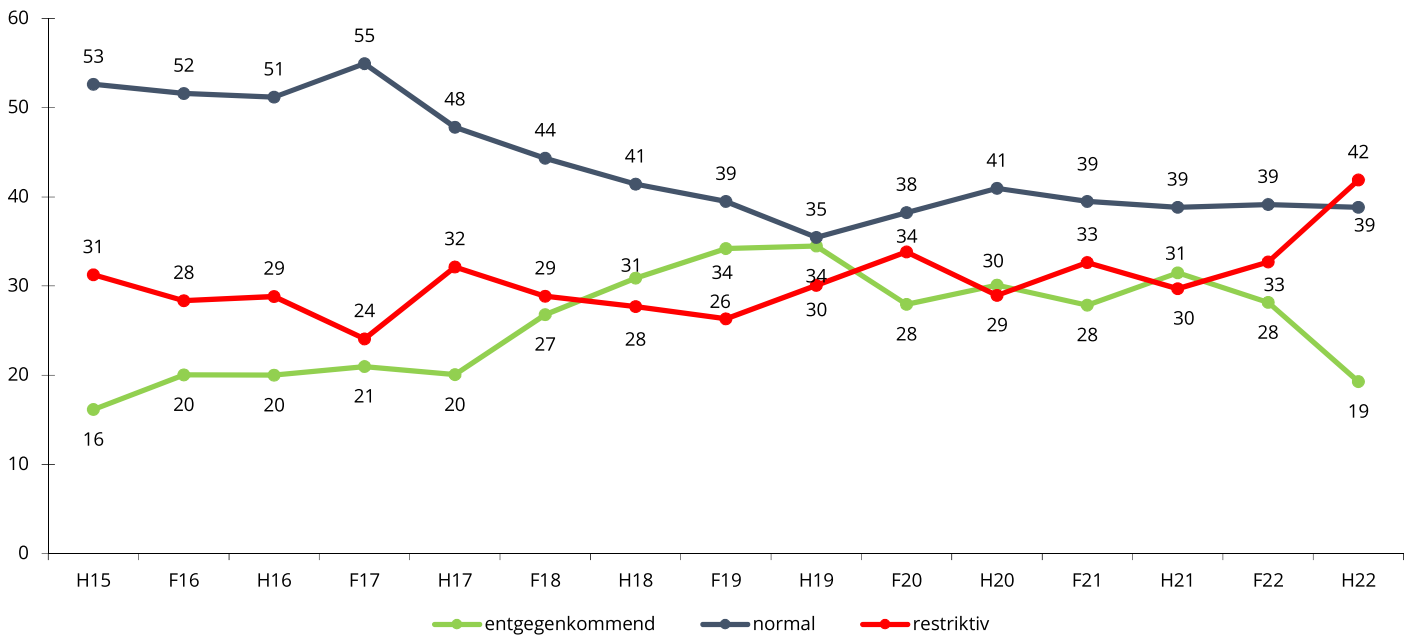




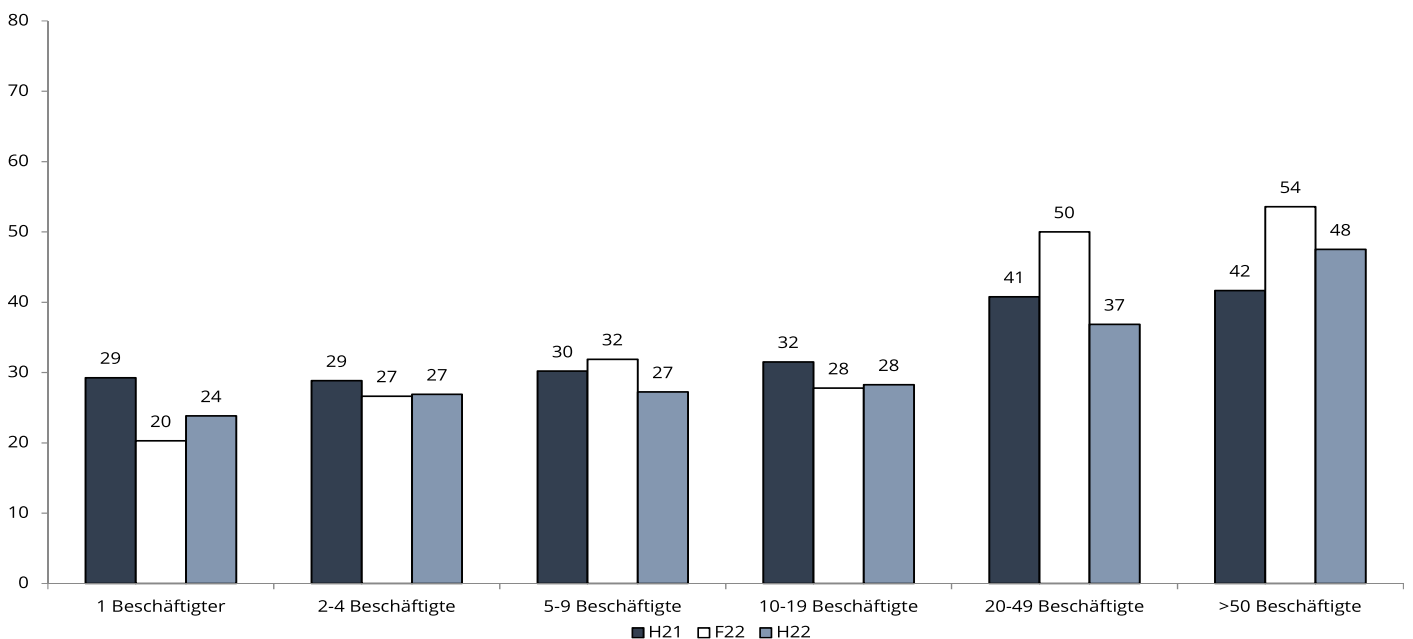
# Kredite

Der Anteil der Betriebe, die Kredite in Anspruch genommen haben, ist mit 28 Prozent erneut leicht rückläufig, allerdings mit unterschiedlichen Trends in den Branchen. So hat im Kfz-Gewerbe und im Lebensmittelgewerbe der Kreditbedarf zugenommen. Auffällig sind die deutlichen Verschiebungen bei der Einschätzung der Kreditvergabepraxis der Banken. Die recht ausgeglichenen Einschätzungen der vergangenen 5 Jahre haben sich in der jetzigen Krise massiv eingetrübt. Nur noch 19 Prozent der Kreditnehmer berichten von einem entgegenkommenden Verhalten der Banken, 42 Prozent dagegen von einem eher restriktiven Verhalten der Banken. Zwei von drei Soloselbstständigen mit Kreditbedarf berichten, dass die Banken restriktiver geworden seien. Die schlägt sich insbesondere in den Brancheneinschätzungen der Persönlichen Dienstleistungen nieder. Auch im Kfz-Gewerbe nimmt der Anteil der Betriebe zu, die die Kreditvergabepraxis der Banken als restriktiv einschätzen. Bei den Handwerkern für den gewerblichen Bedarf wird weiterhin eine große Zurückhaltung der Banken wahrgenommen. Betroffen sind hier insbesondere die Metallbauer und die Gebäudereiniger.

## Kreditvergabe



## Inanspruchnahme von Krediten



# Ergebnisse nach Betriebsgröße

		Kammerbezirk Düsseldorf			1			2-4			5-9			10-19			20-49			50 und mehr			
GK	H22	98			93			95			102			105			94			90			
	F22	118			111			116			125			124			118			95			
	H21	122			111			117			129			137			121			120			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	H22	Lage	46	38	16	33	43	24	41	41	18	52	36	11	55	34	11	49	37	14	44	44	12
		Erwartungen	12	50	38	16	49	35	13	49	39	11	53	37	13	51	36	8	49	43	5	51	44
	F22	Lage	51	34	15	37	36	27	49	34	17	59	33	9	62	30	9	56	30	13	38	52	10
		Erwartungen	22	58	19	26	60	14	22	58	20	23	57	20	19	62	19	22	55	24	15	41	44
	H21	Lage	53	32	16	37	34	29	49	36	15	61	29	11	68	25	7	55	34	12	44	44	11
		Erwartungen	21	67	12	28	58	14	18	67	15	18	73	8	24	67	8	17	70	14	24	60	16
Umsatz	H22	Lage	28	44	28	21	38	41	23	46	31	30	49	21	35	42	23	39	37	24	37	41	22
		Erwartungen	18	46	36	17	44	39	18	47	35	19	48	33	20	44	36	18	44	38	15	46	39
	F22	Lage	26	45	29	20	41	38	26	44	31	26	48	26	30	50	20	30	49	20	31	55	14
		Erwartungen	31	50	19	29	53	18	29	51	20	30	52	18	34	51	16	42	41	17	32	36	32
	H21	Lage	30	42	28	23	39	38	25	47	28	33	43	25	39	39	22	36	44	20	37	44	19
		Erwartungen	29	56	16	33	47	20	25	57	19	26	62	12	37	51	12	26	62	12	38	38	25
Auftrag	H22	Lage	28	42	30	21	45	34	26	39	35	31	41	28	30	44	26	30	47	23	33	50	18
		Erwartungen	15	47	38	15	49	36	14	51	35	16	46	38	15	44	41	13	44	43	10	49	41
	F22	Lage	31	43	27	23	39	37	29	44	26	34	42	23	36	45	19	30	47	22	34	45	21
		Erwartungen	26	56	18	20	62	18	24	57	20	26	55	19	30	57	13	29	54	17	36	36	29
	H21	Lage	35	41	24	30	38	32	28	44	27	39	41	20	46	38	16	41	38	20	41	48	11
		Erwartungen	23	61	16	27	52	21	19	63	19	23	66	11	28	59	13	18	65	17	8	64	28
Verkaufspreise	H22	Lage	70	27	3	55	40	5	69	28	2	76	21	3	74	23	3	78	19	4	73	28	0
		Erwartungen	63	33	4	54	40	6	64	34	2	66	31	3	64	31	5	68	27	5	76	22	2
	F22	Lage	66	31	3	49	46	5	65	33	2	74	24	2	76	20	4	72	24	5	48	41	10
		Erwartungen	66	33	2	57	40	2	61	38	1	72	28	1	74	24	2	72	26	2	61	32	7
	H21	Lage	49	47	4	31	63	6	49	45	5	56	42	3	63	37	1	57	39	4	33	67	0
		Erwartungen	45	52	3	28	68	4	40	57	3	53	45	2	52	46	2	57	40	3	52	44	4
Beschäftigte	H22	Lage	16	65	20	1	87	12	10	72	19	21	57	22	22	56	22	28	46	26	27	59	15
		Erwartungen	9	75	15	4	88	8	8	83	8	13	68	19	11	67	21	6	73	21	12	54	34
	F22	Lage	13	70	17	1	88	11	11	77	12	17	62	21	18	60	22	21	60	19	21	59	21
		Erwartungen	16	77	8	7	90	3	15	79	6	17	74	10	19	71	10	23	66	11	25	57	18
	H21	Lage	17	67	15	2	85	13	13	71	15	22	64	14	27	54	19	36	51	13	31	42	27
		Erwartungen	15	77	8	8	90	2	15	76	9	15	77	9	22	70	8	17	71	12	36	48	16
Investitionen	H22	Lage	26	48	27	24	48	29	27	45	28	27	51	22	26	47	26	24	46	30	24	51	24
		Erwartungen	17	48	35	15	52	33	18	47	35	17	49	33	17	47	36	16	43	41	15	46	39
	F22	Lage	29	53	18	26	51	22	28	55	17	30	54	16	34	50	16	31	54	15	24	62	14
		Erwartungen	21	59	21	19	59	22	19	60	21	22	57	21	20	61	19	26	53	20	25	57	18
	H21	Lage	28	55	17	22	53	25	26	53	21	32	58	11	30	59	11	29	59	13	15	67	19
		Erwartungen	22	61	17	17	63	20	21	60	19	24	63	13	25	60	15	26	53	20	28	52	20
offene Stellen	H22	(in Prozent)	37			-			29			46			49			53			76		
	F22	(in Prozent)	39			8			29			47			60			68			75		
	H21	(in Prozent)	37			9			30			40			60			59			88		
Auftragsweite	H22	(in Wochen)	9,2			6,7			7,6			10,0			10,5			12,9			16,1		
	F22	(in Wochen)	9,6			7,0			8,3			9,6			11,4			16,7			13,4		
	H21	(in Wochen)	8,2			6,1			6,4			8,0			9,7			13,6			19,9		
Auslastung	H22	∅	79			68			76			82			84			86			86		
	F22	∅	79			68			77			84			85			86			88		
	H21	∅	78			66			76			81			87			84			89		
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H22	28			24			27			27			28			37			48		
		F22	30			20			27			32			28			50			54		
		H21	31			29			29			30			32			41			42		
	Vergabepreis der Banken	H22	19	39	42	9	27	64	16	36	47	22	45	33	25	39	36	27	41	33	16	58	26
		F22	28	39	33	23	28	49	20	44	36	36	35	29	27	42	31	44	33	23	13	67	20
		H21	31	39	30	21	38	42	34	35	31	34	37	29	34	45	21	43	43	14	10	60	30

# Ergebnisse nach Branchen

		Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe			Gewerblicher Bedarf			Kraftfahrzeuggewerbe			Lebensmittelgewerbe			Gesundheitsgewerbe			Persönliche Dienstleistungen			
GK	H22	104			108			96			84			56			74			86			
	F22	120			130			111			101			70			99			98			
	H21	119			134			114			106			120			111			105			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	H22	Lage	54	38	9	57	33	9	44	37	19	26	46	28	16	40	44	28	48	23	23	49	29
		Erwartungen	9	57	34	12	54	34	13	47	40	14	42	43	11	22	67	3	45	52	17	45	39
	F22	Lage	61	32	7	66	27	8	41	40	19	31	46	23	5	55	41	28	54	19	22	38	39
		Erwartungen	16	62	22	23	61	16	23	55	23	23	49	28	18	41	41	17	56	28	30	55	15
	H21	Lage	59	33	8	69	23	8	42	36	22	31	43	26	33	47	20	39	42	19	25	42	33
		Erwartungen	11	72	17	19	74	7	21	65	14	25	56	19	31	66	3	25	54	21	33	54	13
Umsatz	H22	Lage	30	55	15	33	46	22	28	39	33	22	36	42	23	20	57	12	45	43	22	39	39
		Erwartungen	17	53	31	20	48	31	17	42	42	19	39	42	18	22	60	5	43	52	18	46	37
	F22	Lage	34	49	18	29	51	20	29	38	34	16	44	40	0	36	64	11	42	47	18	32	51
		Erwartungen	32	52	16	33	52	16	29	52	18	27	41	32	9	59	32	17	55	28	36	45	19
	H21	Lage	30	51	19	33	49	18	26	39	35	23	36	41	37	20	43	35	25	40	24	33	43
		Erwartungen	23	58	19	30	59	11	28	53	20	23	55	22	38	55	7	18	60	22	36	45	19
Auftrag	H22	Lage	27	49	24	35	42	23	25	41	35	23	38	39	14	36	50	7	45	48	20	41	40
		Erwartungen	10	52	38	17	49	34	12	46	42	18	39	42	16	27	57	5	43	52	17	46	37
	F22	Lage	41	43	16	36	44	19	33	40	27	16	42	43	0	41	59	8	42	51	17	40	44
		Erwartungen	23	61	16	28	57	15	28	51	21	20	54	26	9	55	36	13	60	26	28	54	18
	H21	Lage	38	43	19	41	46	13	30	38	31	27	34	38	37	40	23	25	35	40	27	33	40
		Erwartungen	15	62	23	22	66	12	21	60	19	21	60	19	41	56	4	20	58	22	32	50	19
Verkaufspreise	H22	Lage	76	21	3	79	19	2	64	33	4	67	26	6	84	13	2	32	62	7	48	46	6
		Erwartungen	63	32	6	68	29	3	60	35	5	56	37	7	78	22	0	40	58	2	57	38	5
	F22	Lage	77	20	3	75	22	2	57	36	6	60	34	5	62	38	0	42	53	6	40	56	3
		Erwartungen	73	26	1	75	24	1	56	41	3	56	43	1	82	18	0	38	60	2	45	53	2
	H21	Lage	62	36	3	66	31	2	33	60	7	34	64	2	40	60	0	18	77	5	23	68	9
		Erwartungen	47	47	5	59	39	2	38	58	4	27	72	1	55	45	0	15	80	5	21	74	5
Beschäftigte	H22	Lage	17	65	19	18	63	19	19	62	19	10	67	22	9	62	29	12	68	20	8	71	21
		Erwartungen	7	76	18	11	76	14	10	74	16	10	70	19	4	67	29	5	73	22	9	82	10
	F22	Lage	16	67	16	14	71	15	18	59	23	13	69	18	0	86	14	13	69	19	4	79	17
		Erwartungen	20	72	9	17	76	7	17	76	7	11	77	12	5	73	23	17	77	6	8	85	8
	H21	Lage	21	62	17	20	68	12	17	65	18	16	67	18	20	57	23	12	65	23	9	73	18
		Erwartungen	15	74	11	18	75	7	16	73	11	16	77	7	14	83	3	11	80	9	6	88	5
Investitionen	H22	Lage	27	50	23	27	50	23	26	41	33	29	40	31	18	38	44	7	67	27	27	43	30
		Erwartungen	14	50	36	20	49	31	10	51	39	18	42	40	7	36	58	10	48	42	21	47	32
	F22	Lage	28	54	18	31	56	13	22	56	23	26	52	22	27	45	27	25	51	25	35	43	22
		Erwartungen	22	56	22	21	63	16	19	59	22	15	48	37	27	36	36	15	45	40	22	61	17
	H21	Lage	23	61	16	30	59	11	20	57	23	27	50	23	33	53	13	33	46	21	31	44	25
		Erwartungen	21	62	17	23	64	12	22	55	23	25	54	21	34	45	21	20	51	29	17	62	21
offene Stellen	H22	(in Prozent)	41			41			41			35			34			20			23		
	F22	(in Prozent)	51			43			46			26			27			31			15		
	H21	(in Prozent)	44			44			35			24			55			24			15		
Auftragsweite	H22	(in Wochen)	14,2			10,6			10,0			2,5			2,8			3,2			4,5		
	F22	(in Wochen)	15,8			10,6			10,4			2,2			2,4			3,0			4,8		
	H21	(in Wochen)	12,6			9,6			9,1			2,1			2,1			3,2			3,7		
Auslastung	H22	∅	87			84			78			70			66			68			63		
	F22	∅	89			85			78			68			65			66			61		
	H21	∅	88			85			74			67			74			66			60		
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H22	32			24			31			41			34			27			27		
		F22	39			26			30			38			27			33			29		
		H21	30			30			33			33			34			40			31		
	Vergabepreis der Banken	H22	29	43	29	25	40	35	10	36	55	16	40	44	27	33	40	6	50	44	8	31	61
		F22	37	38	25	33	39	28	20	30	50	17	51	31	0	33	67	28	39	33	20	41	39
		H21	32	28	40	32	45	23	17	47	37	32	43	25	40	20	40	50	27	23	35	28	37

# Ergebnisse in den Wirtschaftsräumen Düsseldorf und Bergisches Land

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Düsseldorf			darunter Düsseldorf			darunter Mettmann			darunter Neuss			Wirtschaftsraum Bergisches Land			darunter Wuppertal			
GK	H22	98			102			102			99			105			98			89			
	F22	118			120			120			122			116			116			111			
	H21	122			127			122			125			137			118			115			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	H22	Lage	46	38	16	47	38	15	44	36	20	47	39	14	51	40	9	44	44	12	39	46	15
		Erwartungen	12	50	38	14	51	35	16	52	32	12	49	39	12	54	34	13	47	40	12	40	48
	F22	Lage	51	34	15	52	34	14	51	35	14	52	33	16	53	33	13	53	32	16	50	31	19
		Erwartungen	22	58	19	23	58	19	25	55	20	27	55	18	15	66	18	15	68	17	10	73	17
	H21	Lage	53	32	16	54	31	15	50	34	17	54	28	18	59	33	8	46	36	18	44	36	20
Erwartungen		21	67	12	25	65	9	24	64	12	25	64	11	28	69	3	21	66	13	19	69	13	
Umsatz	H22	Lage	28	44	28	30	40	30	30	38	33	34	39	27	26	45	29	25	51	24	20	52	28
		Erwartungen	18	46	36	18	48	34	19	45	36	19	49	32	15	51	34	16	46	37	12	48	40
	F22	Lage	26	45	29	26	46	29	24	46	30	27	45	28	25	47	28	25	51	24	20	50	30
		Erwartungen	31	50	19	31	51	18	33	46	21	33	49	18	24	60	16	31	50	19	27	56	17
	H21	Lage	30	42	28	29	44	26	26	42	33	29	46	25	35	46	19	32	35	33	33	34	33
Erwartungen		29	56	16	33	53	14	35	48	17	31	55	14	35	56	9	23	57	20	22	57	21	
Auftrag	H22	Lage	28	42	30	26	45	29	25	42	33	27	45	28	24	49	27	32	39	29	29	39	32
		Erwartungen	15	47	38	16	47	37	15	46	39	19	44	37	14	52	34	16	47	38	12	45	43
	F22	Lage	31	43	27	29	43	28	27	45	29	31	37	32	30	48	22	33	46	21	30	42	28
		Erwartungen	26	56	18	25	57	17	26	58	17	30	52	18	18	64	18	26	59	15	21	62	18
	H21	Lage	35	41	24	34	42	24	33	42	25	34	41	25	35	44	21	37	36	27	35	35	29
Erwartungen		23	61	16	25	61	14	22	59	19	25	63	12	30	59	11	20	62	18	17	63	20	
Verkaufspreise	H22	Lage	70	27	3	70	27	3	64	31	5	73	25	2	73	25	2	72	25	3	71	26	4
		Erwartungen	63	33	4	63	33	4	56	38	6	66	30	3	68	30	2	66	31	2	65	33	2
	F22	Lage	66	31	3	65	32	3	61	35	4	66	31	3	70	28	2	62	35	3	61	36	3
		Erwartungen	66	33	2	63	36	1	61	37	3	63	36	1	65	35	0	70	28	1	64	35	1
	H21	Lage	49	47	4	46	50	4	38	58	4	50	46	4	53	44	3	47	48	5	52	41	6
Erwartungen		45	52	3	41	56	3	38	58	4	38	59	3	50	49	2	48	51	1	56	43	1	
Beschäftigte	H22	Lage	16	65	20	16	64	20	14	60	25	20	62	18	14	69	18	14	68	18	13	69	18
		Erwartungen	9	75	15	9	79	12	7	82	11	12	74	13	9	80	11	10	72	18	8	73	19
	F22	Lage	13	70	17	13	73	14	10	70	20	12	77	11	18	72	11	12	71	18	6	71	23
		Erwartungen	16	77	8	17	75	7	20	74	6	21	71	8	10	83	7	11	82	7	8	87	5
	H21	Lage	17	67	15	17	69	15	15	71	14	16	69	15	20	66	15	19	64	17	15	63	22
Erwartungen		15	77	8	15	79	7	12	80	8	15	79	5	17	76	7	14	77	9	15	76	9	
Investitionen	H22	Lage	26	48	27	26	49	25	25	48	27	28	49	23	25	50	26	20	55	25	23	51	26
		Erwartungen	17	48	35	16	51	33	17	51	33	14	54	32	16	48	35	21	46	33	19	48	33
	F22	Lage	29	53	18	31	51	18	26	57	17	35	44	21	33	52	15	30	56	14	28	60	13
		Erwartungen	21	59	21	21	56	23	22	57	20	24	48	28	16	63	21	23	61	17	17	67	17
	H21	Lage	28	55	17	30	54	17	22	58	20	32	51	17	38	51	11	27	54	19	26	52	22
Erwartungen		22	61	17	23	61	16	20	60	20	22	64	14	26	60	14	19	63	18	20	61	20	
offene Stellen	H22	(in Prozent)	37			37			35			34			42			37			30		
	F22	(in Prozent)	39			39			40			38			39			36			40		
	H21	(in Prozent)	37			36			33			34			44			35			38		
Auftragsweite	H22	(in Wochen)	9,2			9,4			8,5			10,3			9,2			9,6			9,1		
	F22	(in Wochen)	9,6			8,7			7,8			8,5			10,2			9,3			8,1		
	H21	(in Wochen)	8,2			7,6			7,7			7,7			7,5			7,8			7,9		
Auslastung	H22	∅	79			79			75			81			82			80			77		
	F22	∅	79			79			77			78			82			80			79		
	H21	∅	78			78			74			79			82			76			75		
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H22	28			25			22			32			22			29			27		
		F22	30			29			25			33			30			25			23		
		H21	31			28			25			33			26			36			38		
	Vergabepreis der Banken	H22	19	39	42	17	33	50	13	38	49	19	33	48	19	28	53	21	41	38	21	48	31
		F22	28	39	33	23	37	40	17	31	53	25	42	33	25	36	39	31	46	23	33	50	17
		H21	31	39	30	28	39	32	26	38	35	33	35	33	23	50	27	44	29	27	48	31	21

# Ergebnisse im Wirtschaftsraum Ruhrgebiet

		Kammerbezirk Düsseldorf	Wirtschaftsraum Ruhrgebiet	darunter Duisburg	darunter Essen	darunter Mülheim- Oberhausen	darunter Wesel	
GK	H22	98	100	98	102	103	95	
	F22	118	117	117	119	120	113	
	H21	122	120	123	120	122	118	
		+ 0 -	+ 0 -	+ 0 -	+ 0 -	+ 0 -	+ 0 -	
Geschäftslage	H22	Lage	46 38 16	44 38 18	39 39 22	50 32 19	40 46 15	44 37 19
		Erwartungen	12 50 38	14 52 35	12 59 29	15 50 35	17 51 32	12 49 39
	F22	Lage	51 34 15	45 38 17	41 37 22	43 42 16	47 38 15	47 35 17
		Erwartungen	22 58 19	26 56 18	26 63 11	26 60 14	26 57 16	25 48 26
	H21	Lage	53 32 16	50 34 16	44 42 14	46 37 17	51 38 11	56 22 22
		Erwartungen	21 67 12	21 67 12	27 62 11	24 64 12	19 68 13	15 72 13
Umsatz	H22	Lage	28 44 28	29 43 28	24 40 36	30 45 25	27 42 31	33 43 24
		Erwartungen	18 46 36	21 45 34	20 52 28	21 44 35	24 41 35	18 45 37
	F22	Lage	26 45 29	25 42 33	27 37 37	27 43 29	17 48 34	28 39 33
		Erwartungen	31 50 19	32 50 18	28 56 16	35 54 11	34 49 17	30 43 27
	H21	Lage	30 42 28	28 43 29	28 46 26	27 41 32	23 47 31	32 40 27
		Erwartungen	29 56 16	26 59 15	26 63 10	33 51 17	26 58 16	21 65 14
Auftrag	H22	Lage	28 42 30	28 42 30	25 45 31	33 36 31	26 42 32	27 46 27
		Erwartungen	15 47 38	17 47 36	16 57 28	18 44 38	21 43 37	14 49 38
	F22	Lage	31 43 27	29 41 31	29 37 35	32 41 26	25 39 36	29 43 28
		Erwartungen	26 56 18	28 53 19	30 52 18	28 58 14	25 57 18	29 47 24
	H21	Lage	35 41 24	33 43 24	32 49 19	32 39 29	31 46 23	36 41 23
		Erwartungen	23 61 16	21 64 16	22 65 13	26 58 16	16 69 14	18 65 18
Verkaufspreise	H22	Lage	70 27 3	68 28 4	64 32 4	66 30 5	69 27 5	72 25 3
		Erwartungen	63 33 4	62 34 4	57 40 2	57 38 5	67 30 3	65 30 6
	F22	Lage	66 31 3	65 31 4	60 33 6	69 28 3	64 33 3	66 30 5
		Erwartungen	66 33 2	63 34 2	57 38 5	59 40 1	68 29 2	67 31 2
	H21	Lage	49 47 4	47 47 6	43 51 6	46 47 6	53 43 4	44 50 6
		Erwartungen	45 52 3	43 52 4	46 49 4	42 54 4	47 51 2	39 54 6
Beschäftigte	H22	Lage	16 65 20	15 64 21	15 57 27	18 59 23	12 69 20	14 69 18
		Erwartungen	9 75 15	11 73 17	8 77 14	12 69 19	13 73 15	9 74 17
	F22	Lage	13 70 17	14 67 19	24 55 21	15 65 20	12 63 25	10 77 13
		Erwartungen	16 77 8	15 77 8	20 65 15	15 78 7	15 79 5	13 80 7
	H21	Lage	17 67 15	19 65 17	14 65 21	22 59 19	20 72 8	17 64 19
		Erwartungen	15 77 8	15 76 9	13 81 6	21 70 9	8 81 10	16 75 9
Investitionen	H22	Lage	26 48 27	27 47 25	21 52 26	29 47 24	30 46 24	26 46 28
		Erwartungen	17 48 35	17 49 34	22 39 39	16 45 38	17 58 25	16 49 36
	F22	Lage	29 53 18	29 50 21	30 48 22	28 53 19	35 43 22	25 55 20
		Erwartungen	21 59 21	21 57 22	18 56 26	26 57 17	23 58 20	17 56 27
	H21	Lage	28 55 17	29 52 19	26 51 22	28 50 22	32 51 17	28 55 17
		Erwartungen	22 61 17	24 58 18	19 67 14	27 51 22	26 55 19	23 62 15
offene Stellen	H22	(in Prozent)	37	38	37	38	38	37
	F22	(in Prozent)	39	37	47	33	34	38
	H21	(in Prozent)	37	36	39	35	31	39
Auftragsweite	H22	(in Wochen)	9,2	8,8	9,9	8,4	8,3	9,2
	F22	(in Wochen)	9,6	9,1	10,5	9,2	7,3	9,9
	H21	(in Wochen)	8,2	7,9	7,4	8,5	7,4	7,8
Auslastung	H22	∅	79	78	77	78	76	79
	F22	∅	79	77	76	78	76	78
	H21	∅	78	76	75	75	77	78
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H22	28	28	39	22	31	24
		F22	30	32	32	31	37	27
		H21	31	33	46	33	32	26
	Vergabepreis der Banken	H22	19 39 42	20 41 39	25 50 25	16 31 53	18 46 36	20 37 43
		F22	28 39 33	32 37 31	45 35 20	35 32 32	21 47 32	34 31 34
		H21	31 39 30	28 41 31	24 48 27	22 37 41	29 48 23	38 31 31

# Ergebnisse im Wirtschaftsraum Niederrhein und für den Bezirk der Kreishandwerkerschaft Niederrhein

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Linker Niederrhein			darunter Krefeld			darunter Mönchengladbach			darunter Kleve			darunter Viersen			KH Niederrhein (Krefeld Viersen Neuss)			
GK	H22	98			92			88			88			93			94			98			
	F22	118			118			99			126			115			123			116			
	H21	122			122			106			125			121			128			128			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	H22	Lage	46	38	16	47	36	17	46	35	18	42	42	17	51	34	15	47	36	18	48	38	14
		Erwartungen	12	50	38	8	48	44	2	57	42	8	47	45	8	47	45	11	46	43	10	51	39
	F22	Lage	51	34	15	56	29	15	37	37	26	60	29	10	57	28	15	61	27	12	54	31	15
		Erwartungen	22	58	19	21	55	24	23	43	35	25	56	19	18	56	25	22	58	20	19	59	22
	H21	Lage	53	32	16	58	27	14	44	33	22	59	29	12	57	29	14	66	22	13	59	29	12
	Erwartungen	21	67	12	16	70	13	13	64	22	20	66	14	14	75	11	18	71	11	21	69	10	
Umsatz	H22	Lage	28	44	28	27	45	28	31	38	31	23	50	27	28	47	25	26	45	30	27	43	30
		Erwartungen	18	46	36	17	44	39	12	45	43	17	49	34	15	44	41	20	41	39	16	46	38
	F22	Lage	26	45	29	26	46	28	14	42	44	29	46	25	27	46	27	29	47	24	25	46	29
		Erwartungen	31	50	19	31	50	19	22	56	22	40	43	18	31	48	21	29	56	15	26	58	17
	H21	Lage	30	42	28	32	43	25	29	42	29	32	41	27	36	44	19	30	45	26	32	45	23
	Erwartungen	29	56	16	29	55	16	30	45	25	31	53	16	26	64	10	32	51	17	33	52	15	
Auftrag	H22	Lage	28	42	30	27	41	32	29	34	37	26	42	32	28	43	29	26	41	32	26	43	31
		Erwartungen	15	47	38	10	48	42	8	46	46	10	49	40	8	49	42	14	45	41	13	48	39
	F22	Lage	31	43	27	33	43	24	14	42	44	35	46	18	37	41	22	35	44	21	29	46	25
		Erwartungen	26	56	18	24	56	20	24	49	27	27	55	18	22	58	20	23	58	18	21	59	19
	H21	Lage	35	41	24	40	40	20	31	44	24	41	42	18	45	37	18	39	39	23	36	42	22
	Erwartungen	23	61	16	23	58	18	18	59	23	29	52	19	19	66	16	25	57	18	26	58	16	
Verkaufspreise	H22	Lage	70	27	3	70	26	4	71	23	6	65	31	4	71	27	2	71	25	4	72	25	3
		Erwartungen	63	33	4	63	32	6	55	40	5	55	38	7	60	35	5	73	21	6	68	28	4
	F22	Lage	66	31	3	68	28	3	62	31	7	66	32	2	72	24	4	69	29	2	68	29	3
		Erwartungen	66	33	2	70	30	1	58	40	3	68	31	1	74	26	0	71	28	1	66	33	1
	H21	Lage	49	47	4	58	40	3	47	51	2	54	44	1	64	35	1	60	35	5	55	42	4
	Erwartungen	45	52	3	50	49	2	43	52	5	47	52	1	49	51	0	56	42	2	51	47	3	
Beschäftigte	H22	Lage	16	65	20	17	65	18	25	62	14	12	70	18	19	62	19	15	66	19	16	66	17
		Erwartungen	9	75	15	7	77	16	6	78	16	6	77	17	8	78	14	8	75	17	8	78	14
	F22	Lage	13	70	17	12	70	17	14	64	21	7	82	10	15	68	17	12	68	20	15	69	16
		Erwartungen	16	77	8	15	76	8	12	73	15	18	75	7	20	73	6	9	82	8	10	81	9
	H21	Lage	17	67	15	16	70	14	13	76	11	14	72	15	19	67	14	17	69	14	18	69	14
	Erwartungen	15	77	8	16	76	8	14	73	14	23	67	10	11	85	3	16	77	7	16	76	8	
Investitionen	H22	Lage	26	48	27	27	43	31	25	45	31	23	51	26	25	38	37	32	42	26	27	46	27
		Erwartungen	17	48	35	16	45	39	8	49	43	13	52	35	17	42	42	20	43	37	16	47	38
	F22	Lage	29	53	18	27	58	16	29	43	29	23	63	14	24	60	16	32	57	11	32	52	16
		Erwartungen	21	59	21	18	65	17	13	58	30	18	72	10	15	67	18	24	60	16	19	61	21
	H21	Lage	28	55	17	25	62	14	27	56	18	25	67	9	28	60	12	20	62	17	29	56	15
	Erwartungen	22	61	17	21	62	17	30	61	9	22	65	14	18	57	25	21	64	15	25	62	14	
offene Stellen	H22	(in Prozent)	37			36			41			36			36			34			39		
	F22	(in Prozent)	39			41			48			41			47			33			38		
	H21	(in Prozent)	37			39			41			43			38			37			41		
Auftragsweite	H22	(in Wochen)	9,2			9,4			9,7			8,1			10,3			9,2			9,3		
	F22	(in Wochen)	9,6			11,2			7,6			10,3			13,4			11,0			10,1		
	H21	(in Wochen)	8,2			9,7			8,3			9,3			10,8			9,8			8,5		
Auslastung	H22	∅	79			79			76			79			81			79			79		
	F22	∅	79			81			71			82			84			83			80		
	H21	∅	78			81			76			79			85			81			81		
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H22	28			32			32			27			29			36			29		
		F22	30			30			30			28			28			35			32		
		H21	31			31			39			28			32			28			29		
	Vergabepreis der Banken	H22	19	39	42	20	41	39	5	35	60	14	57	29	23	44	33	27	33	40	20	32	48
		F22	28	39	33	29	42	29	25	33	42	37	47	16	27	30	43	29	51	20	27	42	31
		H21	31	39	30	33	41	26	18	59	24	27	23	50	26	59	15	54	27	19	33	43	23

**Impressum**

Info/Doku 4 | 2022

ISSN (Online) 2568-9975

Herausgeber: Handwerkskammer Düsseldorf

Georg-Schulhoff-Platz 1

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 8795-0

[www.hwk-duesseldorf.de](http://www.hwk-duesseldorf.de)

Verantwortlich und Text: Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke

Daten, Script, Grafik: Christel Treiber, Tanja Nathusius-Friese

Layout: Rosa Kreuzer